



Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade vom 5. Februar 2024

Auf Grund der Empfehlung des Berufsbildungsausschusses vom 3. November 2023 und des Beschlusses der Vollversammlung vom 17. November 2023 erlässt die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade als zuständige Stelle nach § 38 Absatz 1, § 42n Absatz 3 i.V.m. § 44 Absatz 4, § 106 Absatz 1 Nrn. 10 und 11 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.09.1998 (BGBl. I S. 3074; 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. November 2022 (BGBl. I S. 2009) folgende Satzung:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade vom 2. September 2021, zuletzt geändert am 31. Januar 2023, wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird hinter „§ 18 Prüfungsaufgaben“ eingefügt:

„§ 18a Durchführung schriftlicher Prüfungsleistungen“.

2. In § 2a Absatz 10 wird der Klammerzusatz wie folgt ersetzt:

„(§ 34 Absatz 5 Satz 3 HwO)“.

3. Nach § 18 wird folgender § 18a eingefügt:

„§ 18a Durchführung schriftlicher Prüfungsleistungen

(1) Sind nach der Ausbildungsordnung Aufgaben schriftlich zu bearbeiten, kann die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade bestimmen, dass diese ganz oder in Teilen in digitaler Form an einem festgelegten Prüfungsort unter Aufsicht durchgeführt werden. Vor der Entscheidung ist der Berufsbildungsausschuss nach § 44 der Handwerksordnung und im Fall des § 1 Absatz 5 Satz 1 die ermächtigte Innung einzubeziehen. Die Prüfungsausschüsse sind rechtzeitig zu informieren.

(2) Die digitale Durchführung der Prüfung erfolgt unter folgenden Maßgaben:

1. die für die Prüfung zuständige Körperschaft hat die erforderlichen digitalen Endgeräte mit der erforderlichen digitalen Ausstattung (digitales Prüfungssystem) zur Verfügung zu stellen;
2. Prüflingen und den Prüfenden ist vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit zu geben, sich mit dem digitalen Prüfungssystem vertraut zu machen;
3. während der Abnahme der Prüfungsleistung hat eine für das digitale Prüfungssystem technisch sachkundige Person zur Verfügung zu stehen;
4. bei nicht durch den Prüfling zu vertretenden technischen Störungen ist der damit verbundene Zeitverlust durch entsprechende Zeitverlängerung auszugleichen;
5. es ist sicherzustellen, dass nach dem jeweiligen Stand der Technik die von den Prüflingen und den Prüfenden eingegebenen Daten diesen stets eindeutig und innerhalb der Aufbewahrungsfrist



nach § 31 dauerhaft zugeordnet werden können. Die Unveränderbarkeit der abschließend übermittelten Daten durch die Prüflinge und die Prüfenden ist sicherzustellen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der personenbezogenen Daten sind einzuhalten.“

4. In § 20 Absatz 1 wird „§ 25 Absatz 2 und 3“ wie folgt ersetzt:

„§ 25 Absatz 3 und 4“.

5. In § 25 Absatz 1 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Dem jeweiligen Prüfungsausschuss sind zum Zweck der abschließenden Bewertung und Feststellung des Prüfungsergebnisses alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.“

6. In § 25 werden die bisherigen Absätze 2 bis 5 zu Absätzen 3 bis 6.

7. In § 25 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„Werden in einem Prüfungsbereich als schriftlich zu bearbeitende Aufgaben ausschließlich Antwort-Wahl-Aufgaben im Sinne des § 35a Absatz 4 der Handwerksordnung eingesetzt, so ist eine mindestens „ausreichende“ Prüfungsleistung erbracht, wenn das vom Prüfling erzielte Ergebnis mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte beträgt (absolute Bestehensgrenze) oder wenn bei einer Prüfung mit mindestens 100 Prüflingen mit gleichem Aufgabensatz die vom Prüfling erzielte Punktzahl die durchschnittliche Punktzahl aller erstmals an dieser Prüfung teilnehmenden Prüflinge um nicht mehr als 10 Prozent in den schriftlich zu bearbeitenden Aufgaben dieses Prüfungsbereichs unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehensgrenze findet nur dann Anwendung, wenn der Prüfling mindestens 45 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte in den schriftlich zu bearbeitenden Aufgaben dieses Prüfungsbereichs erreicht hat.“

8. In § 25 Absatz 3 (neu) werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt:

„Auf die Änderung der Bewertung abzielende Hinweise von dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation sind an die für die Durchführung der Prüfung zuständige Körperschaft innerhalb einer von ihr gesetzten Frist zu richten. Das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium entscheidet über das weitere Vorgehen.“

Artikel 2

Diese Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung auf der Homepage der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade www.hwk-bls.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.“



Braunschweig, 5. Februar 2024

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Detlef Bade, Präsident
Eckhard Sudmeyer, Hauptgeschäftsführer

Genehmigt vom Niedersächsischen Kultusministerium am 25.01.2024 (Az. 45.2 – 87 143).

Veröffentlicht am 12. Februar 2024 auf der Homepage der Handwerkskammer www.hwk-bls.de
unter Über uns/Amtliche Bekanntmachungen.